

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für das Jahr 2025

Finanzmarktteilnehmer

BKS Bank AG (LEI 529900B9P29R8W03IX88)

Zusammenfassung

Die BKS Bank (LEI 529900B9P29R8W03IX88) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts – PAI) bei ihren Investitionsentscheidungen. Dieses Dokument beinhaltet die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der Vermögensverwaltungsportfolios, die die BKS Bank AG in Österreich und Slowenien anbietet. Dies sind jene Marktgebiete, in denen wir das Wertpapiergeschäft betreiben.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Nachhaltigkeit ist zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells der BKS Bank und bildet gemeinsam mit Qualität das stabile Fundament der Unternehmensstrategie. Die BKS Bank verfolgt seit vielen Jahren eine ganzheitlich ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie, zu der auch die zunehmend nachhaltigere Ausrichtung der von ihr angebotenen Vermögensverwaltung gehört. Innerhalb der BKS Bank sind "Ausschluss- und Positivkriterien für das Kunden- und Eigengeschäft" festgelegt, welche einen wichtigen Bestandteil der Geschäftsgrundsätze darstellen. Dadurch wird definiert, mit welchen Personen, Unternehmen und Institutionen Geschäftsbeziehungen eingegangen werden bzw. welche Arten von Investitionen nicht getätigt werden. Beispiele für Themen, die in den Ausschlusskriterien umfasst sind, sind Atomkraft, Kohle, unkonventionelle Erdölprodukte, kontroverse Waffen und Atomwaffen, Tabak und Pornographie. Diese Ausschlusskriterien kommen für alle von uns angebotenen Varianten der Vermögensverwaltung zum Tragen.

Mit der BKS Portfolio-Strategie nachhaltig in Österreich und BKS Trajnoston in Slowenien bietet die BKS Bank auch zwei Produkte an, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben (Artikel 8-Produkte gemäß Offenlegungsverordnung). Für diese sind zusätzliche ESG-Analyseprozesse definiert.

Die Prozesse und Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Portfolioverwaltung und Anlage- und Versicherungsberatung bilden die Basis für die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgt auf Basis der zur Verfügung stehenden Daten, die die BKS Bank AG von MSCI ESG LLC zukaft.

In Österreich berücksichtigt die BKS Bank in der Anlageberatung derzeit folgende Faktoren zu nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (Principal Adverse Impact – PAI):

- THG-Emissionsintensität (Scope 1 und 2)
- CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und 2)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
- Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Engagement in umstrittenen Waffen

Summary

BKS Bank (LEI 529900B9P29R8W03IX88) considers Principal Adverse Impacts (PAIs) in its investment decisions. This document contains the consolidated statement on Principal Adverse Impacts on sustainability factors of the asset management portfolios that BKS Bank AG offers in Austria and Slovenia. These are the market areas in which we conduct securities business.

This statement on the main Principal Adverse Impacts refers to the period from 1. January to 31. December 2025.

Sustainability is a central component of BKS Bank's business model and, together with quality, forms the stable foundation of the corporate strategy. BKS Bank has been pursuing a holistic sustainability strategy for many years, which also includes the increasingly sustainable orientation of the asset management it offers. Within BKS Bank, "exclusion and positive criteria for customer and proprietary business" have been defined. These are an important part of our business principles. These criteria define with which persons, companies and institutions business relationships are entered into and which types of investments are not made. Examples of topics included in the exclusion criteria are nuclear power, coal, unconventional oil products, controversial weapons and nuclear weapons, tobacco and pornography. These exclusion criteria apply to all variants of asset management that we offer.

With the BKS Portfolio-Strategie nachhaltig in Austria and BKS Trajnostnost in Slovenia, BKS Bank also offers two products that advertise environmental or social characteristics (Article 8 products). Additional ESG analysis processes are defined for these.

The processes and strategies for incorporating sustainability risks in portfolio management and investment and insurance advice also form the basis for considering adverse impacts on sustainability factors.

PAI is taken into account on the basis of the available data, which BKS Bank AG purchases from MSCI ESG LLC.

In Austria, BKS Bank currently considers the following factors on adverse sustainability impacts (Principal Adverse Impact - PAI) in its investment advice:

- TGH emission intensity (Scope 1 and 2)
- Carbon footprint (Scope 1 and 2)
- Violations of the UNGC Principles and the Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises
- Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises
- Engagement in controversial arms

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

| Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird | | | | | | |
|--|-------------------|---|-----------------|---------------|---|--|
| Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen | Messgröße | Auswirkung 2025 | Auswirkung 2024 | Erläuterungen | Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum | |
| KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN | | | | | | |
| Treibhausgas-emissionen | 1. THG-Emissionen | Scope-1-Treibhaus-Gasemissionen (t CO ₂ e) | 7.072,14 | 8.192,82 | Summe der Kohlenstoff-Emissionen der Portfoliounternehmen - Scope 1 (tCO ₂ e), gewichtet nach dem Wert des Portfolios der Investition in ein Unternehmen und nach dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel. Abdeckungsgrad 97,39% | |
| | | Scope-2-Treibhaus-Gasemissionen (t CO ₂ e) | 1.814,54 | 1.785,01 | Summe der Kohlenstoff-Emissionen der Portfoliounternehmen - Scope 2 (tCO ₂ e), gewichtet nach dem Wert des Portfolios der Investition in ein Unternehmen und nach dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel. Abdeckungsgrad 97,39% | |
| | | Scope-3-Treibhaus-Gasemissionen (t CO ₂ e) | 68.573,25 | 62.657,65 | Summe der Scope-3-Emissionen der Portfoliounternehmen - Emissionen (tCO ₂ e), gewichtet mit dem Wert der Investition des Portfolios in ein Unternehmen und mit dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel. Abdeckungsgrad 97,44% | |

| | | | | | | |
|--|--|--|-----------|-----------|---|--|
| | | THG-Emissionen Insgesamt (t CO2e) | 77.473,34 | 85.054,46 | Die gesamten jährlichen Scope-1-, Scope-2- und geschätzten Scope-3-THG-Emissionen in Relation zum Marktwert des Portfolios. Die Kohlenstoff-Emissionen der Unternehmen werden auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem letzten verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmitteln). Abdeckungsgrad 97,33% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der THG-Emissionen auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen an hand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |
| | 2. CO2-Fußabdruck | CO2-Fußabdruck (t Co2e/Mio. EUR investiert) | 415,37 | 478,84 | Die gesamten jährlichen Scope-1-, Scope-2- und geschätzten Scope-3-THG-Emissionen je 1 Million EUR, die in das Portfolio investiert werden. Emissionen der Unternehmen werden auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem letzten verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel). Abdeckungsgrad 97,33% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung des CO2-Fußabdrucks auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen an hand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |
| | 3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird | THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird. (t Co2e/Mio. EUR Umsatz) | 843,97 | 825,67 | Der gewichtete Durchschnitt des Portfolios der Treibhausgasintensität der Emittenten, in die investiert wird (Scope-1, Scope-2 und geschätzte Scope-3-THG-Emissionen/Millionen Euro Umsatz). Abdeckungsgrad 97,62% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der THG-Emissionen auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen an hand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn |

| | | | | | | |
|--|--|--|--------|--------|--|--|
| | | | | | | sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |
| | 4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind | Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind | 8,95% | 9,03% | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios in Emittenten mit Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen, einschließlich Gewinnung, Verarbeitung, Lagerung und Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle. Abdeckungsgrad 97,27% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich der fossilen Brennstoffe auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |
| | 5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen | Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen | 58,11% | 61,98% | Der gewichtete Durchschnitt des Energieverbrauchs und/oder der Energieerzeugung und/oder der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Quellen als prozentualer Anteil an der Gesamtenergie der verbrauchten und/oder erzeugten Energie. Abdeckungsgrad 79,97% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich Energieverbrauch und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |

| | | | | | | |
|--|---|---|------|------|--|---|
| | 6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren | Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren NACE-Code A (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei) | 0,19 | 0,38 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GWh/Million EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code A (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei) zuzuordnen sind. Abdeckungsgrad 88,61% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich der Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |
| | | Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren NACE-Code B (Bergbau und Steinbruch) | 1,06 | 1,08 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GWh/Million EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code B (Bergbau und Steinbruch) zuzuordnen sind. Abdeckungsgrad 88,61% | |
| | | NACE-Code C (Verarbeitendes Gewerbe) | 0,32 | 0,32 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GWh/Million EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code C (Verarbeitendes Gewerbe) zuzuordnen sind. Abdeckungsgrad 88,61% | |
| | | NACE-Code D (Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung) | 3,22 | 3,4 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GWh/Million EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code D (Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung) zuzuordnen sind. Abdeckungsgrad 88,61% | |
| | | NACE-Code E (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung) | 1,36 | 1,4 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GWh/Million EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code E (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung) zuzuordnen sind. Abdeckungsgrad 88,61% | |

| | | | | | | |
|---------------|---|---|--------|--------|---|--|
| | | NACE-Code F (Bauwesen) | 0,14 | 0,15 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios Energieverbrauchsintensität (GWh/Million EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code F (Baugewerbe) zuzuordnen sind. Abdeckungsgrad 88,61%< | |
| | | NACE-Code G (Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern) | 0,15 | 0,12 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Fonds (GWh/Million EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code G (Groß- und Einzelhandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern) zuzuordnen sind. Abdeckungsgrad 88,61% | |
| | | NACE-Code H (Transport und Lagerung) | 1,36 | 1,22 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GWh/Million EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code H (Transport und Lagerung) zuzuordnen sind. Abdeckungsgrad 88,61% | |
| | | NACE-Code L (Grundstücks- und Wohnungswesen) | 0,45 | 0,46 | Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GWh/Million EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code L (Immobilienaktivitäten) zuzuordnen sind. Abdeckungsgrad 88,61% | |
| Biodiversität | 7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken | 11,13% | 10,13% | Der Prozentsatz des Marktwerts der Emittenten im Portfolio, die nach eigenen Angaben in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten tätig sind und in Kontroversen mit schweren oder sehr schweren Auswirkungen auf die Umwelt verwickelt waren. Abdeckungsgrad 97,74% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich der Biodiversität auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |
| Wasser | 8. Emissionen in Wasser | Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt | 0,46 | 0,16 | Das gesamte jährlich in Oberflächengewässer eingeleitete Abwasser (in metrischen Tonnen) als Folge von industriellen oder verarbeitenden Tätigkeiten in Relation zu 1 Million EUR, die in das Portfolio investiert wird. Die Wasseremissionen der Unternehmen werden aufgeteilt auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen (basierend auf dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel). Abdeckungsgrad 9,02% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich Wasser auf Portfolioebene und |

| | | | | | | |
|---|---|--|-------|-------|--|---|
| | | | | | | ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |
| Abfall | 9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle | Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt | 5,18 | 4,19 | Der gesamte jährlich anfallende gefährliche Abfall (in metrischen Tonnen berichtet) in Relation zu 1 Million EUR, die in das Portfolio investiert wird. Der gefährliche Abfall der Unternehmen wird auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel). Abdeckungsgrad 42,03% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich Abfall auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |
| INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG; ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG | | | | | | |
| Soziales und Beschäftigung | 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren | 0,13% | 0,17% | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios bei Emittenten mit sehr schweren Kontroversen, die mit der Geschäftstätigkeit und/oder den Produkten des Unternehmens im Zusammenhang stehen. Abdeckungsgrad 98,22% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich Soziales und Beschäftigung auf Portfolioebene und ergreifen |

| | | | | | | |
|--|---|---|--------|--------|---|---|
| | wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen | | | | | Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern |
| | 11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben | 0,90% | 0,73% | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios in Relation zu Emittenten, die nicht zu den Unterzeichnern des UN Global Compact gehören. Abdeckungsgrad 97,46% | |
| | 12. Unbereinigtes geschlechterspezifisches Verdienstgefälle | Durchschnittliches unbereinigtes geschlechterspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird | 12,32% | 10,82% | Der gewichtete Durchschnitt der Differenz zwischen den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten von männlichen und weiblichen Arbeitnehmern in den Portfoliobetrieben, ausgedrückt in Prozent des männlichen Bruttoverdienstes. Abdeckungsgrad 39,93% | |
| | 13. Geschlechtervielfalt in den | Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in | 36,14% | 36,32% | Der gewichtete Durchschnitt des Verhältnisses zwischen weiblichen und männlichen Mitgliedern der Leitungs- und Kontrollorgane der Portfoliobeteiligungen. Abdeckungsgrad 95,82% | |

| | | | | | | |
|---|--|--|------------------------|------------------------|---|---|
| | Leitungs- und Kontrollorganen | die investiert wird, ausgedrückt in Prozent aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane | | | | |
| | 14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind | 0,11% | 0,12% | Der prozentuale Anteil des Marktwerts des Portfolios bei Emittenten mit einem Bezug zur Industrie von Landminen, Streumunition, chemischen Waffen oder biologischen Waffen. Anmerkung: Die Branchen-Beziehungen umfassen Eigentum, Produktion und Investitionen. Bei Beziehungen in Relation zu Landminen sind die damit verbundenen Sicherheits-Produkte nicht umfasst. Abdeckungsgrad 98,82% | |
| INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN | | | | | | |
| Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen | | Messgröße | Auswirkung 2025 | Auswirkung 2024 | Erläuterungen | Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum |
| Umwelt | 15. THG-Emissionsintensität | THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (t Co2e/Mio. EUR BIP) | 220,04 | 229,57 | Der gewichtete Durchschnitt der Emissionsintensität der staatlichen Emittenten (Scope 1-, 2- und 3-Emissionen/EUR Mio. BIP) Abdeckungsgrad 99,43% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich Umwelt auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant ver- |

| | | | | | | |
|----------|--|--|-------------------|----------------|---|--|
| Soziales | 16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen | Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird) | 7,50 6,78% | 9 7,84% | Die Anzahl der einzelnen staatlichen Emittenten im Portfolio mit restriktiven Maßnahmen (Sanktionen) des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) gegen Importe und Ausfuhren. Abdeckungsgrad 98,69% Der prozentuale Anteil des Portfolios an einzelnen Emittenten mit restriktiven Maßnahmen (Sanktionen) des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) gegen Einfuhren und Ausfuhren. Abdeckungsgrad 98,69% | schlechtem Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich Soziales auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren signifikant verschlechtern. |
|----------|--|--|-------------------|----------------|---|--|

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN

| Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen | Messgröße | Auswirkung 2025 | Auswirkung 2024 | Erläuterungen | Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum |
|---|---|-----------------|-----------------|-------------------------|--|
| Fossile Brennstoffe | 17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Derzeit nicht verfügbar | Sobald Daten von MSCI ESG Research LLC vorhanden sind, werden diese hier veröffentlicht. Die Datenqualität sollte sich aufgrund der zukünftigen Berichtspflichten der Unternehmen erhöhen. |

| | | | | | | |
|---|---|---|------------------------|----------------------|---|---|
| Energieeffizienz | 18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz | Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Derzeit nicht verfügbar | Sobald Daten von MSCI ESG Research LLC vorhanden sind, werden diese hier veröffentlicht. Die Datenqualität sollte sich aufgrund der zukünftigen Berichtspflichten der Unternehmen erhöhen. |
| WEITERE INDIKATOREN FÜR DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTOREN | | | | | | |
| Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen | Messgröße | Auswirkung 2025 | Auswirkung 2024 | Erläuterungen | | Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum |
| Wasser, Abfall und Material-emissionen | Tabelle 2 9. Investitionen in Unternehmen, die Chemikalien herstellen | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Tätigkeit unter die Abteilung 20.2 des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 fallen: | 0,03% | 0,01% | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios an Emittenten, die als Hersteller von Pestiziden und anderen agrochemischen Produkten nach NACE-Gruppe (NACE-Gruppen-code 20.2) gelten. Abdeckungsgrad 99,88% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich Wasser, Abfall und Material-emissionen auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw wenn sich diese Indikatoren |

| | | | | | | |
|--|--|---|-------|-------|--|--|
| Bekämpfung von Korruption und Bestechung | Tabelle 3 16. Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung | Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, bei denen Unzulänglichkeiten bei der Ahndung von Verstößen gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung festgestellt wurden. | 0,00% | 0,00% | Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios bei Emittenten, die keine ausreichenden Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und/oder Verstößen gegen Anti-Korruptionsrichtlinien oder -verfahren implementiert haben. Abdeckungsgrad 97,31% | Die Portfoliomanager überwachen und bewerten die Entwicklung der Investitionen im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung auf Portfolioebene und ergreifen Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien bzw. wenn sich diese Indikatoren |
|--|--|---|-------|-------|--|--|

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die BKS Bank setzt folgende Strategien ein, um die Berücksichtigung nachhaltiger Auswirkungen zu priorisieren:

- 2012: Beitritt der BKS Bank zum UN Global Compact und damit verbunden Bekenntnis zu den 10 Prinzipien des UN Global Compacts
- 2013: BKS Portfolio-Strategie nachhaltig: Einhaltung der Kriterien zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichens für nachhaltige Finanzprodukte. Damit verbunden ist die Verpflichtung, sich an den Asset Management Standards der österreichischen Fondsindustrie (VÖIG) und an den Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment; PRI) zu halten. Produkteinführung durch Vorstand genehmigt (Mai 2013).
- 2017: Einführung von Ausschlusskriterien für Neukunden und das Eigengeschäft
- 2018: Genehmigung durch den Vorstand der Neuausrichtung der BKS Portfolioverwaltung (vormals AVM nachhaltig)
- 2020: Adaption der Ausschlusskriterien für Neukunden und das Eigengeschäft, Integration von Positivfaktoren
- 2021: Abschluss des Vertrages mit MSCI ESG Research LLC mit Genehmigung des Vorstandes zur Lieferung von ESG-Daten für die Portfolioverwaltung
- 2021: Einführung von BKS Trajnostnost in Slowenien (Vermögensverwaltung mit nachhaltigem Fokus)
- 2022: U.a. Konkretisierung der Ausschlusskriterien für Investitionen in Atomkraft, Kohle, unkonventionelle Erdölprodukte und kontroverielle Waffen und Atomwaffen
- 2022: Festlegung von Umsatzschwellen bei Ausschlusskriterien für die BKS Portfolioverwaltung und Genehmigung durch den Vorstand
- 2023: Ab Juni 2023 Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung BKS Bank gem. Template Beilage 1 DelVO 2022/1288 (dieses Dokument)

Die Berechnung der in den RTS zur SFDR definierten PAIs erfolgt in der BKS Bank anhand von Daten von MSCI ESG LLC. Das gesamte von der BKS Bank definierte Fondsuniversum, aus dem die Fonds für die Anlageberatung und Vermögensverwaltung ausgewählt werden, ist in einer eigenen BKS-Datenbank erfasst. Zur Ermittlung der ESG-Daten werden alle ISINs der Fonds dieser BKS-Datenbank in die Datenbank von MSCI ESG eingespielt. Dort erfolgt auch die Auswertung der von der BKS Bank definierten ESG-Parameter. Die im MSCI ESG-Tool berechneten Daten werden in weiterer Folge in das BKS Bank-System übertragen und von den Mitarbeitenden des Asset Managements ausgewertet. Je nach Auswertungsergebnis werden die Fonds als investierbar oder nicht investierbar gekennzeichnet. Zugang zu dem MSCI ESG-Tool haben nur ausgewählte Mitarbeitende des Asset Managements der BKS Bank.

Verantwortung für die Umsetzung dieser Strategien innerhalb der Organisation und damit verbundene Verfahren

Die Verantwortung zur Integration wichtiger nachhaltiger Faktoren in den Anlageprozess obliegt

- dem Vorstand,
- dem Leiter der Abteilung Veranlagen und Vorsorgen,
- dem Asset Management-Team in der Abteilung Veranlagen und Vorsorgen in Österreich,
- dem Portfolio/Asset Management-Team in der Abteilung Veranlagen und Vorsorgen in Slowenien,
- der internen Revision

Der Vorstand zeichnet für die Überwachung der nachhaltigen Anlagestrategie und deren Umsetzung verantwortlich.

In Österreich und Slowenien ist das jeweilige Asset Management Team sowie deren Leiter hauptverantwortlich für die Definition der nachhaltigen Anlagestrategien. Sie führen Due-Diligence-Prüfungen durch, analysieren die mit unserem Fondsangebot verbundenen ESG-Chancen und -Risiken, leiten aus den Analysen nachhaltige Anlagestrategien ab und entscheiden, in welche Fonds in der Vermögensverwaltung investiert wird bzw. bei welchen ein Deinvestment erfolgt. Sie schulen den Vertrieb hinsichtlich der nachhaltigen Anlagestrategien der BKS Bank. Das österreichische Team unterstützt die Nachhaltigkeitsbeauftragte bei der Weiterentwicklung der Ausschluss- und Positivkriterien auf BKS Bank-Unternehmensebene und setzt Engagementmaßnahmen mit ausgewählten Fondsgesellschaften, in die investiert wird.

Der internen Revision obliegt die Prüfung, ob die von der BKS Bank definierten nachhaltigen Veranlagungsstrategien eingehalten und umgesetzt werden.

Methoden zur Auswahl der genannten Indikatoren und zur Feststellung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und eine Erläuterung, wie bei diesen Methoden die Wahrscheinlichkeit des Auftretens und die Schwere dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihres potenziell irreversiblen Charakters, berücksichtigt werden

Angewandte Methoden des Datenanbieters MSCI ESG Research LLC:

Methodik für die Aggregation von SFDR-Metriken auf Portfolio- oder Fondsebene unter Verwendung des MSCI ESG Research LLC SFDR PAI Kalkulationsguide:

Zur Berechnung der PAI-Indikatoren lädt die BKS Bank das Gesamtportfolio der Vermögensverwaltung auf der Plattform von MSCI ESG Research LLC hoch. Das Portfolio umfasst Anleihen, Aktien und Investmentfonds. Je nach Indikator setzt MSCI ESG Research LLC folgende Berechnungsmethodologie¹ ein:

Bei einigen Indikatoren handelt es sich um binäre Flaggen, bei denen der Indikator auf Positionsebene einfach der Indikator für den betreffenden Emittenten ist (wenn beispielsweise ein Emittent „in biodiversitätssensiblen Gebieten tätig und in Kontroversen mit schwerwiegenden Auswirkungen auf die Umwelt verwickelt ist“, wird diese Flagge auf alle mit diesem Emittenten verbundenen Aktien- oder Schuldtitelpositionen übertragen). Bei einigen numerischen Indikatoren wird der Gesamt-PAI auf Emittentenebene der vom meldenden Finanzmarktteilnehmer gehaltenen Position anhand des Umfangs der Position und des EVIC des Unternehmens zugeordnet. Wenn beispielsweise die gesamten THG-Emissionen eines Emittenten 15 Mio. tCO₂ e betragen und der Wert der Investition in das Portfolio 0,1 % des EVIC des Unternehmens, in das investiert wird, ausmacht, dann belaufen sich die THG-Emissionen, die dieser Position zugeordnet werden, auf 15.000 tCO₂ e.

Das von den Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs) im November 2022 veröffentlichte Q&A-Dokument stellt klar, dass die Berechnung des Umfangs der Position und des EVIC des Beteiligungsunternehmens bei der Bestimmung von Indikatoren auf Positionsebene dasselbe Geschäftsjahresende verwenden sollte. Die ESAs führen das Konzept des aktuellen Werts der Investitionen (CVI) ein, das wie folgt definiert ist:

- Umfang der Position (Anzahl der Aktien) multipliziert mit dem Aktienkurs am Ende des Geschäftsjahres des Unternehmens, in das investiert wird, bei Kapitalbeteiligungen
- der Nominalwert für festverzinsliche Wertpapiere (Schuldtitel)

Das Ziel dieses Ansatzes ist es, die Auswirkungen der Marktvolatilität aus der PAI-Berechnung herauszufiltern. Ohne die Verwendung von CVI könnten sich die gesamten THG-Emissionen einer Aktienposition ändern, wenn sich der Preis der Aktie bewegt, was nicht wünschenswert ist. Damit die Berichtspflichtigen den Marktwert einer Aktienposition in den CVI umrechnen können, stellt MSCI daher einen CVI-Anpassungsfaktor zur Verfügung. Der CVI-Anpassungsfaktor und die ergänzenden Faktoren sind für alle erfassten Emittenten und für jedes Monatsende verfügbar.

Angewandte Methoden im Asset Management

Die von der BKS Bank im Asset Management angewandte Methode zur Auswahl der genannten Indikatoren und zur Feststellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen erfolgt in mehreren Stufen:

Im Asset Management-Prozess erfolgt nach Festlegung der Asset Allocation die Titelauswahl aus dem von der BKS Bank definierten Fondsuniversum. Alle in diesem Universum enthaltenen Investmentfonds werden daraufhin geprüft, ob ein bestimmter Schwellenwert hinsichtlich des Umsatzes überschritten wird:

- Atomenergie größer 5 %
- Pornografie größer 5 %
- Verletzung der Menschenrechte größer 5 %
- Kohle größer 5 %
- Umstrittene Waffen/Atomwaffen größer 5 %

¹ Quelle: MSCI ESG Research LLC SFDR PAI Kalkulationsguide

- Tabak größer 5 %
- Grüne Gentechnik größer 5 %

Investmentfonds, welche die oben angeführten Schwellenwerte überschreiten, sind von einer Investition ausgeschlossen und werden in der Allocation nicht berücksichtigt. Um diese Umsatzgrenzen ermitteln zu können, nutzen wir die Datenbasis von MSCI ESG LLC. Diese Überprüfung wird zumindest monatlich durchgeführt. Sollte ein Fonds, in dem die BKS Bank bereits investiert ist, diese Grenze überschreiten, wird dieses Investment in einem Zeitraum von 3 Monaten überwacht. Sollte nach diesem Zeitraum der Wert weiterhin über dem Schwellenwert von 5 % des Umsatzes liegen, wird dieser Baustein aus der BKS Vermögensverwaltung verkauft.

Weiters werden für alle in der BKS Vermögensverwaltung eingesetzten Fonds die folgenden ESG-Daten ex MSCI ESG-Datenbank erhoben:

- ESG Quality Score von 0 (niedrig) bis 10 (hoch)
- ESG-Rating (CCC < B < BB < BBB < A < AA < AAA)
- THG-Intensität t CO₂e / Mio. EUR (Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Tonnen CO₂E je Mio. EUR investiert; Scope 1 und Scope 2)

Es erfolgt ein laufendes Monitoring auf Gesamtportfolioebene hinsichtlich der Entwicklung dieser genannten drei Faktoren. Die BKS Bank strebt eine kontinuierliche Verbesserung dieser Kennzahlen an.

Das Asset Management der BKS Bank orientiert sich an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind, und aus der Internationalen Charta der Menschenrechte.

Für die Vermögensverwaltungsprodukte der BKS Bank wurde kein Index als Referenzwert für ökologische und/oder soziale Merkmale festgelegt.

Die von der BKS Bank in Österreich angebotene **BKS Portfolio-Strategie nachhaltig** ist ein Finanzprodukt nach Art. 8 Offenlegungs-VO. Daher kommen für diese zusätzliche Ausschlusskriterien zum Tragen.

Sie unterliegt dem Prüfprozess des Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49) und ist mit diesem Label ausgezeichnet. In diesem Portfolio werden nur Finanzprodukte eingesetzt, die den Kriterien dieses Labels entsprechen oder dieses Label führen. Dieses Label wird auf die Dauer von vier Jahren vergeben, wobei eine jährliche Überprüfung durch eine unabhängige Prüfstelle durchgeführt wird. Somit erfolgt eine laufende Überwachung der Anwendung aller für die Führung dieses Labels erforderlichen Kriterien.

Im Prüfprozess zur Erlangung dieses Labels werden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Ausschlusskriterien für Unternehmen und Staaten/Öffentliche Emittenten
- Positivkriterien/Bonus für Unternehmen und Staaten/Öffentliche Emittenten
- Geeignete Prozesse zur Auswahl der einzelnen Investments
- Vollständigkeit und Transparenz der Darstellung gem. der europäischen Transparenzleitlinien für Nachhaltigkeitsfonds von EUROSIF (European Sustainable and Responsible Investment Forum)

- Einhaltung von Qualitätsstandards und Gesetzen

Die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig erfüllt Nachhaltigkeitspräferenzen gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 Art 2 Lit 7 b und 7 c bis zu 5 % gemäß veröffentlichten Informationen der jeweiligen Kapitalanlagegesellschaft.

Alle Investmentfonds, in die in der Portfolio-Strategie nachhaltig investiert wird, sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49) ausgezeichnet. Das UZ 49 schreibt einen Schwellenwert von max. 5 % in diversen kontroversen Aktivitäten fest. Diese betreffen auch die oben angeführten Themenbereiche. Somit ist sichergestellt, dass alle eingesetzten Investmentfonds den Schwellenwert von 5 % nicht übersteigen.

Sollte ein in der Portfolio-Strategie nachhaltig gewichteter Fonds den Umweltzeichen-Schwellenwert überschreiten, wird dieses Investment drei Monaten überwacht. Sollte nach diesem Zeitraum der Wert weiterhin über dem Schwellenwert von 5 % liegen, wird dieser Baustein aus der BKS Portfolio-Strategie verkauft. Bei einer Überschreitung eines oder mehrerer vom Asset Management festgelegten PAI-Schwellenwerte auf Gesamtportfolioebene werden umgehend Maßnahmen ergriffen, dass alle Schwellenwerte unter der 5 %-Grenze liegen. Mittels ESG Manager von MSCI ESG Research LLC wird sichergestellt, dass die getätigten Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Auch hier gilt ein Toleranzschwellenwert einer Nichtbeachtung von 5 %.

Die von der BKS Bank in Slowenien angebotene nachhaltige Vermögensverwaltung **BKS Trajnostnost** berücksichtigt die o. a. Kriterien, jedoch nicht jene des Österreichischen Umweltzeichens für nachhaltige Finanzprodukte.

Erläuterung der Fehlermarge der für das Asset Management, die Anlage- und Versicherungsberatung in Österreich und Slowenien angewandten Methoden

Zur Ermittlung der Berechnung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen setzt die BKS Bank auf Daten von Drittanbietern, insbesondere MSCI ESG LLC und die von den Fonds- bzw. Versicherungsgesellschaften veröffentlichten Informationen. Daher könnte eine Fehlermarge u.a. aus folgenden Faktoren resultieren:

- Mangelhafte Datenqualität (falsche, unvollständige bzw. veraltete Daten)
- Fehler in der Datenübertragung
- Geringer Abdeckungsgrad
- Unterschiedlichen Berechnungsmethoden bei den einzelnen Produkthanbietern

Die Datenqualität wird stetig verbessert, dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Daten unter Umständen fehlerhaft sein können. Daher melden wir gegebenenfalls auffällige Anomalien oder atypische Veränderungen an den jeweiligen Datenanbieter zurück und nehmen eine sorgfältige Überprüfung dieser Daten vor.

Datenquellen

Die herangezogene Datenquelle ist MSCI ESG Research LLC. Weiters nutzen wir die veröffentlichten Daten der jeweiligen Produkthanbieter. Daten aktualisiert per 20.01.2026.

Mitwirkungspolitik

Die Mitwirkungspolitik stellt keinen Schwerpunkt in der Anlagestrategie der BKS Vermögensverwaltung dar, da der durchgerechnete Veranlagungsanteil an börsennotierten Gesellschaften äußerst gering ist.

Durch die Konzeption als Portfolioverwaltung auf Fondsbasis werden grundsätzlich keine einzelnen Aktien gewichtet. Es werden nur in der individuellen Portfolioverwaltung und auf speziellen Kundenwunsch auch Einzelaktien in den Portfolios veranlagt. Daraus ergibt sich, dass der Anteil sämtlicher in den Portfolios der Kunden befindlichen Aktien, jeweils gemessen an der gesamten Marktkapitalisierung der jeweiligen Gesellschaft, sehr gering ist und damit als nicht wesentlich eingestuft wird.

Eine Mitwirkung durch die BKS Bank im Sinn des Art. 3g Aktionärsrechterichtlinie, wie die Ausübung der Stimmrechte bei den jeweiligen Hauptversammlungen, die Führung von Dialogen mit den jeweiligen Gesellschaften oder wie die Zusammenarbeit mit Aktionären vorgenommen wird, erfolgt daher nicht. Eine Mitwirkung gem. Art. 3g Aktionärsrechterichtlinie findet gegebenenfalls auf Ebene des jeweiligen Fonds- oder Subfondsmanagements statt.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die BKS Bank ist Mitglied des UN Global Compact und hat sich zur Einhaltung der dort verankerten 10 Prinzipien verpflichtet. Weiters orientieren wir uns an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, an den Normen der International Labour Organization, den UN Principles for Responsible Investment und den Green und Social Bond Standards der International Capital Market Association (ICMA). Um unsere Financed Emissions, das sind mit Investitions-, Kreditvergabe- und Emissionsaktivitäten der BKS Bank verbundene Emissionen, nach international anerkannten Standards berechnen zu können, setzen wir den von der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) entwickelten Standard ein.

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt gemäß dem Österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz. Wir berichten nach den Standards der Global Reporting Initiative und der Task Force for Climate-related Disclosures (TCFD).

Die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig trägt das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte.

Seit 2022 zählt die BKS Bank zu den Gründungsmitgliedern der Green Finance Alliance, einer Initiative des österreichischen Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Die Mitglieder haben sich unter anderem verpflichtet, ihr Investment- und Kreditportfolio bis 2040 an den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens auszurichten. Wir sind bestrebt, den CO₂-Fußabdruck in allen Bereichen unseres Hauses zu reduzieren. Bereits seit 2012 berechnen wir die Scope 1- und 2- sowie Teile der Scope 3-Emissionen nach den Vorgaben des Green House Gas Protocols. Seit 2020 legen wir Teile unserer finanzierten Emissionen (Scope 3.13 bzw. Teile von Scope 3.15) gemäß dem Standard der Partnership for Carbon Accounting Financials offen. Unser Ziel ist es, für das Geschäftsjahr 2023

erstmals für alle bislang im PCAF-Standard definierten Asset-Klassen die Finanzierten Emissionen berechnen zu können sowie bis Jahresende 2023 Science based Targets (wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele) bei der Science based Target Initiative zur Validierung einzureichen.

Historischer Vergleich

Für das Jahr 2023 ergeben sich im Vergleich zu den Werten aus dem Jahr 2022 teilweise höhere Werte und auch verringerte Werte. Auch der Abdeckungsgrad einzelner Punkte hat sich geändert. Dies ist auf die geänderte Datenlage und auf die Änderungen in den Portfolios zurückzuführen.

Für das Jahr 2024 ergeben sich im Vergleich zu den Werten aus dem Jahr 2023 vielfach niedrigere Werte. Der Abdeckungsgrad hat sich mehrheitlich verbessert. Aufgrund geänderter Kapitalmarktbedingungen und dadurch erforderliche Anpassungen in der Depotstruktur der Vermögensverwaltungsmandate ergaben sich Änderung in den jeweiligen Indikatoren. Die BKS Bank ist bestrebt, durch Anpassungen in der Depotstruktur, eine Verbesserung der Indikatoren zu erreichen.

Für das Jahr 2025 ergeben sich im Vergleich zu den Werten aus dem Jahr 2024 in vielen Fällen niedrigere Werte. Der Abdeckungsgrad hat sich mehrheitlich verbessert. Aufgrund geänderter Kapitalmarktbedingungen und dadurch erforderliche Anpassungen in der Depotstruktur der Vermögensverwaltungsmandate ergaben sich Änderung in den jeweiligen Indikatoren. Die BKS Bank ist bestrebt, durch Anpassungen in der Depotstruktur, eine Verbesserung der Indikatoren zu erreichen.

Aktualisierung September 2025: Auf Grundlage des Jahresberichts der Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs) über die Offenlegung wesentlicher nachteiliger Auswirkungen „PAI“ (JC 2025/26), vom 9. September 2025, wurden die in diesem Bericht enthaltenen Anmerkungen evaluiert, geprüft und geringfügige Anpassungen vorgenommen.